



Aarau,
Ende April 82
9. Jahrgang
Nr. 4
Auflage:
1500 Expl.
Redaktion:
24 63 44



Offizielles
Mitteilungs-
blatt des
Gemeinschafts-
zentrums Telli
und des
Quartiervereins

Liebe Tellianer

"Wenn die Blätter fallen", pflegte Churchill zu sagen, wenn man ihn nach dem sehnlichst erwarteten Beginn der Invasion fragte; "wenn die Blätter spriessen", dachte man in der Telli in Zusammenhang mit den grossen Bauvorhaben. Sie spriessen, die Blätter, aber es herrscht seltsame Ruhe auf den Bauplätzen der Heilpädagogischen Sonderschule und des Kantonalen Polizeikommandos.

....?.... Es hat schon einen Grund. Grundwasser!!
 Dies hat es in der Telli, nahe bei der Bodenoberfläche;
 sehr nahe sogar!
 Dies hat jetzt plötzlich sogar das Kantonale Gewässer-
 schutzamt entdeckt. Und es hat anscheinend gehandelt,
 so wie Aemter wohl zu tun verpflichtet sind. Negativ!
 So ruht nun alles einmal ein wenig. Das Einkaufszentrum
 Telli kann nun eben auch nicht erweitern, weil das Kan-
 tonale Verwaltungsgebäude eben noch nicht weiss, wie es
 mit seinem feuchten Grund fertig werden soll. Warten
 wir ab, aber es ist abzusehen, dass die feuchte Telli-
 unterlage auch in einem heissen Sommer nicht wesentlich
 trockener wird. Dies ist wiederum in Aarau seit einigen
 Jahrhunderten bekannt, pflegten doch bis in die neuere
 Zeit hinein Aarauer landwirtschaftlicher Prägung in der
 Telli auf der Weihermatte und auf den Wässermatten zu
 grasen und zu heuen, womit sich die alte Bauernregel
 "Es gibt in der Telli viel Gras, weil es eben dort ist
 nass" recht anschaulich bestätigt.

<p>Innenausbau Reparatur- Schnelldienst Renovationen</p>		<p>Fragen Sie den Fachmann!</p>
<p>Gysi AG Weihermattstr. 90 5001 Aarau Tel. 064 - 22 28 42</p>		

Ist man also beim behördlichen Bauen in der Telli plötz-
 lich sehr zurückhaltend, so geht der Abbruch der Gebäu-
 lichkeiten der Färberei Jenny zügig voran und bald ein-
 mal wird man Mühe haben, sich richtig an diesen Gebäude-
 komplex zu erinnern. Vielleicht hatte dies die im Sommer
 1980 verstorbene Frau Anny Jenny-Bovet, die Witwe des
 früheren Patrons der Färberei Jenny, vorausgesehen und
 wohl bedauert, dass die sichtbaren Zeichen der Verbun-
 denheit der Familie Jenny mit der Telli einmal verschwin-
 den würden. Es ist ihr umso höher anzurechnen, dass
 sie in ihrem Testament ihre beiden Kinder beauftragt
 hat, die Telli aus dem hinterlassenen Vermögen mit
 einem Betrag von Fr. 25'000.-- zu bedenken. Diese hoch-
 herzige Vergabung wurde nach dem Willen von Frau A. Jenny




boschetti ag
 Sanitär Heizung Küchen
 5000 Aarau

BUERO UND WERKSTATT
 WEIHERMATTSTRASSE 36.

064 / 24 37 46

Herrn Pfarrer Werner Laubi zur zweckmässigen Verwendung übergeben. Herr Pfarrer Laubi rief in der Folge eine Kommission, gebildet aus Tellianern ins Leben, die zum Schluss kam, einen Fonds unter der Bezeichnung Anny Jenny-Bovet-Fonds zu errichten, der gemeinnützigen Zwecken in Zusammenhang mit der Telli dient. Die genaue Umschreibung des Fonds ist weiter hinten abgedruckt. Es ist mir ein Anliegen, und das darf ich sicher auch im Namen von Euch Tellianern tun, Frau Anny Jenny-Bovet in Dankbarkeit zu gedenken. Sie werden, liebe Tellianer, aus der Fondsorganisation entnehmen können, dass Gewähr geboten wird, das Geld dem Quartier auf sinnvolle Weise zukommen zu lassen. Auf eine Besonderheit des Fonds möchte ich noch speziell hinweisen: er wurde bewusst als offener Fonds gestaltet, mit anderen Worten, er steht für weitere Zuwendungen oder Legate von anderen engagierten Tellianern, die sich, wie Frau Jenny es tat, mit der Telli aus irgendeinem speziellen Grund verbunden fühlen, weit offen.



Roger
scheuss
KLAVIERBAUER
Röhmattstrasse 11
(064) 24 70 14
(064) 24 16 37

Reparaturen
und Stimmungen

aarau

KLAVIERSTUEHLE
KLAVIERLAMPEN
TAKTELL
AN- und VERKAUF
von KLAVIEREN

Aber nun schleunigst zurück zu der Tellianer liebsten Beschäftigung, dem Bauen. Nicht nur an der Suhre werden Brücken gebaut, sondern auch im Telli-Aarewäldchen. Es geht um den Holzsteg über den Frey-Kanal im Sommergrien. Die Stadt Aarau zahlt und die Kompanie I/5 des Genie-Bataillons 5, das am 19. April in den WK 82 eingerückt ist, baut. Es geht rasch; am 8. Mai 1982, einem Samstagvormittag, wird eingeweiht. Aus Freude über diesen neuen Steg im Telli-Aarewäldchen sorgt während der kleinen Einweihungsfeier der Quartierverein Telli an Ort und Stelle mit einer kleinen Festwirtschaft für Speise und Trank. Tellianer, am 8. Mai, auf zum Brügglifest!

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Heinz E. Müller

Präsident Quartierverein



SCHUHE in grosser Auswahl - zu günstigen Preisen!

Schuhgrös Aarau
Einkaufszentrum Telli

Quartierverein

Was uns im Herbst nicht gelang, wollen wir nun nochmals im Frühling probieren, vielleicht haben wir diesmal mehr Glück und die Sonne begleitet uns auf unsere

Frühlingswanderung ins M a i e n g r ü n

- Datum: Auffahrt, 20. Mai 1982
- Treffpunkt: 10.00 h bei der Güterexpedition SBB, vis à vis Fotogeschäft von Känel.
- Kosten: Fr. 5.-- (Kinder unter 16 J. die Hälfte).
- Marschzeit: ca.2 Stunden
- Anmeldungen: bis am 17. Mai 1982 an das Gemeinschaftszentrum Telli, Postfach 181, 5004 Aarau

----- Frühlings-Wanderung

Name:.....
Erwachsene:..... Junioren bis 16 Jahre:.....

Auskunft über die Durchführung der Wanderung gibt Tel. Nr. 24 63 44 am 20. Mai ab 07.00 Uhr.



Taschenstempel
Handstempel
Selbstfärbestempel
Metallstempel

Gute Beratung
und kurze
Lieferzeiten



Wir fabrizieren selbst ...

Berner AG 5001 Aarau
Büromaterial Stempelfabrik Offsetdruck Lichtpausen
Kreuzplatz 135 Telefon 064 22 38 91

Gemeinschaftszentrum

Spiel-Handarbeits- und Plaudernachmittag

spiel-kontakt-und handarbeitsfreudige Frauen jeden Alters aus der Stadt und dem Telli-Quartier sind herzlich eingeladen an diesen Nachmittagen teilzunehmen.

Die nächste Zusammenkunft findet statt:

Mittwoch, den 26. Mai 1982 14.30 Uhr

Nähere Auskunft erteilen gerne:

Die Betreuerin der Nachmittage, Frau Helen Amsler, 24 20 71 oder die Leiterin des Gemeinschaftszentrums, Frau Margrith Basler, 24 63 44.



Für die regelmässig stattfindenden Flohmärkte der Kinderkrippe Telli können jederzeit Kinderbücher, Spielsachen, Kleider und andere Gegenstände bei der Krippenleiterin Frau Barbara Kaufmann abgegeben werden

Damen-Herren
Perücken Toupé



Aarau: Telli-Zentrum Tel. 064/22 17 70
Baden: Weste Gasse 17 Tel. 056/22 53 32
Wettingen: Landstr. 37 Tel. 056/26 60 90
Kleindöttingen: Hauptstr. 230 Tel. 056/45 10 62

Aktuell

Brückenneubau im Aarewäldchen in der Telli

Der Holzsteg, der den Aareuferweg über den Frey-Kanal im Aarewäldchen oder Sommergrien führt, ist etwas altersschwach und hat Mühe, die vielen Ausflügler, Spaziergänger und Fischer sicher von einem Ufer zum andern zu tragen. Der Stadtrat von Aarau hat deshalb im Budget 1982 die notwendigen Finanzen für einen neuen Holzsteg bereitgestellt. Die Demontage des alten Steges und Montage eines Neuen hat die Kp 1/5 des Genie Bat. 5, das am 19. April in den WK 82 eingerückt ist, übernommen. Während die eine Gruppe auf dem Vorplatz der Zivilschutzstelle Telli das Holz zurecht schneidet und die einzelnen Elemente zusammensetzt, bereitet eine zweite Gruppe die Widerlager und Mittelstützen vor. Der eigentliche Brückenschlag erfolgt in der ersten Maiwoche. Am Samstagvormittag, den 8. Mai 1982, wird dann der Holzsteg mit einer kleinen Feier der Aarauerbevölkerung übergeben. (Die genaue Zeit wird in der Tagespresse bekannt gegeben). Für das leibliche Wohl sorgt während der Feier der Quartierverein Telli mit einer kleinen Festwirtschaft.

Vorstand Quartierverein Telli

OSKI SCHRANER - ECKE

Billig ist nicht immer billig

Der Vater Staat ... Was heisst da Vater. Mutter Staat wäre wohl richtiger, wenn man den Staat von heute meint. Wer sich also in den Schoss von Mutter Staat gebettet hat, der ruht gut. Denn sie sorgt für Ihre Lieblingskinder, die Beamten. Sie sollen sich nicht nur sicher, sondern auch wohl fühlen. Anders lässt sich die grosse Glaswand nicht erklären, die probeweise an der hochaufragenden Westfassade des Beamtenhorts im Telli-Zentrum hängt. Wenn sich die wärme-kälte-regulierende Aussenhaut bewähren sollte, dürfte die ganze Fassade so verkleidet werden. Nehme ich an. Damit die Diener des Volkes im Winter nicht mehr frieren und im Sommer nicht mehr schwitzen müssen. Denn so gut ist das Telli-Hochhaus gebaut, respektive die Wärme-Frischluft-Regulierung konzipiert, dass in einem kalten Winter der Mantel die bei 9 Grad schlotternden Beamten arbeitsfähig halten muss, wohingegen sie in einem richtigen Sommer bei einem Thermometerstand von 30 Grad erschlaffen. Es geht also nicht nur ums Wohlbefinden, sondern auch um die Leistungsfähigkeit. Ein Trost für uns, denn stets wenn der Staat was tut, was etwas kostet, sind wir ja schliesslich mit dabei. Zumindest jene, die Steuern zahlen. Indirekt dabei waren wir somit auch, als der Telli-Turm zu einem günstigen Preis vom Kanton erworben wurde. Doch wie so oft ist das Billige nicht unbedingt billig. Mit dem Hochhauskaufpreis, dem günstigen, war es jedenfalls nicht getan. Nun denn, "bonne chance" beim nächsten Sanierungsschritt. Müssig die Frage, ob es zum Zusatzaussenhautexperiment auch gekommen wäre, wenn die Horta den Geist nicht aufgegeben hätte und anstelle der Beamten private Zeichner, Schreiber, Rechner an der Arbeit wären.

Oski



Ein knallharter ACTION-THRILLER voll haarsträubender ABENTEUER, unter lebensgefährlichen BEDINGUNGEN von KANTISCHUELERN gedreht!

Filmvorstellung: Freitag, 7. Mai 20⁰⁰ Fr. 2.--

Gemeinschaftszentrum Telli: Grosser Saal
ab 14 Jahren

GRUNDIG

Der einzige Stereo-TV,
der an den
alten Platz passt.



Fr. 2'398.-

GRUNDIG

Video

«Idiotensicher.»

neu auch Stereo



Fr. 2'498.-

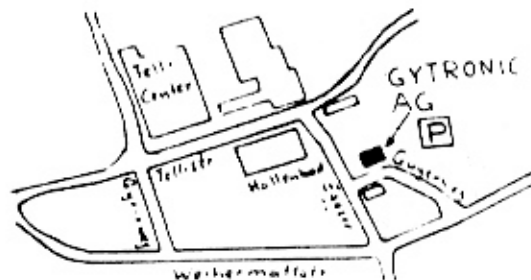
mono

GRUNDIG

Die Weltmarke aus Europa

Vorführung bei uns

Ihr Fachgeschäft in der **Telli**



GYTRONIC AG

5000 AARAU

Guyerweg 1 Telli
Industrielle Elektronik

Radio · TV · hi-fi

064 22 50 31



Kontaktnachmittag

Achtung: Wir treffen uns ausnahmsweise eine Woche früher als sonst:

am Mittwoch, 5. Mai 1982, 14.30 im
Gemeinschaftszentrum Telli.

die Vorbereitungsgruppe



Quartierverein

Einladung zur Velotour des Quartiervereins

Datum: Sonntag, den 23. Mai 1982
(nur bei schönem Wetter)

Start: 09.00 Uhr beim Gemeinschaftszentrum

Strecke: ca. 35 km, flach

Ab Gemeinschaftszentrum Telli - Rohr- Auenstein Au - Veltheim (am Schloss Wildenstein vorbei) - Schinznach-Dorf - Wallbach - Villnachern (Wendepunkt) über einen Seitenarm der Aare - Weiterfahrt auf der Aareinsel (Naturschutzgebiet) Richtung Schinznach-Bad. Anstatt auf der Hauptstrasse ins Dorf Schinznach-Bad zu fahren, setzen wir die Fahrt auf dem Radfahrerstreifen Richtung Schinznach-Dorf fort. Kurz vor Schinznach-Dorf (Kreuzung) biegen wir nach links ab und fahren über Veltheim - Au - Auenstein (an Badeanstalt vorbei) - Rohr - Aarau in die Telli zum Ausgangspunkt zurück. (Ab Veltheim bis Aarau gleiche Strecke wie bei der Hinfahrt).

Hinweise: Velo in gutem Zustand - gut pumpen -
Flickzeug, Regenschutz, Zwischenver-
pflegung mitnehmen

TELLI - SPORT

DAS SPORTGESCHAFT IN IHRER NAHE

HERR H. RUFLI FREUT SICH AUF IHREN BESUCH UND
BERAET SIE GERNE IN ALLEN SPORTARTEN.

Foto - Ausstellung

13. Fiap Foto Forum Jugend 1981 im GZT Aarau

Zum dreizehnten Male führte die Fiap Weltkommission Jugendfotografie den internationalen Jugend-Foto-Wettbewerb durch.

Und aus 16 Nationen wurden insgesamt 957 Bilder eingereicht. Die internationale Jury wählte nun daraus die als "angenommen" bezeichneten Bilder aus - es sind 154 (= 16 Prozent).

Die Weltkommission Jugendfotografie der Fiap [Fédération Internationale de l'Art Photographique] tagte Anfang Jahr in Uster in der Schweiz [am Sitz der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Schul- und Jugendfotografie Sasjf]. Aus der Schweiz waren von Jugendlichen insgesamt 55 Bilder eingereicht worden - zwölf davon wurden angenommen, darunter drei von Mitgliedern unserer Fotojugendgruppe Telli Aarau: von Martin Meierhofer und Andreas Sigrist.

Nachdem die Bilder in Uster gezeigt worden sind, reisten sie ins Internationale Kernforschungszentrum CERN nach Genf.

Durch besondere Beziehungen ist es der Fotojugendgruppe Telli Aarau gelungen, diese 154 preisgekrönten Bilder nach Aarau zu verpflichten, bevor die Ausstellung endgültig unser Land verlässt und danach in Prag, Helsinki und Paris gezeigt wird.

AUSSTELLUNG IM GROSSEN SAAL DES GEMEINSCHAFTS-
 ===== ZENTRUMS TELLI AARAU =====

Die Ausstellung kann leider nur vier Tage hier in Aarau gezeigt werden, und zwar:

Mittwoch, 19. Mai,	9-12, 14-22	
Freitag, 21. Mai,	9-12, 14-22	
Samstag, 22. Mai,	9-22	Eintritt
Sonntag, 23. Mai,	9-12, 14-18	frei!

(Auffahrt, Do, 20. Mai, geschlossen)

Das Gemeinschaftszentrum Telli und die drei Abteilungen der Fotojugendgruppe Telli Aarau würden sich freuen, wenn Sie alle (und Ihre Verwandten und Bekannten) diese einmalige Ausstellung besuchen würden.

Die Fiap- Weltkommission Jugendfotografie fördert mit ihren Wettbewerben die Fotografie bei der heranwachsenden Jugend als ein ideales Mittel der nonverbalen Kommunikation über alle Sprach- und Landesgrenzen hinweg. Nicht der Wettstreit, sondern die Vielfalt der Darstellungen mit ihren individuellen Ausdrucksmöglichkeiten sollen dazu dienen, einander besser verstehen zu lernen. Insofern betrachtet die Fiap-Weltkommission Jugendfotografie die Fotografie als ein Mittel zur Verständigung zwischen den Völkern und möchte damit dem Frieden dienen.

Die ausgewählten (und ausgestellten) Bilder sprechen ihre eigene Sprache und bestätigen auf ihre bescheidene, aber eindruckliche Art den Erfolg obiger Bemühungen.

In Aarau zeigen wir Ihnen Fotos, die Kinder und Jugendliche aus den folgenden Ländern "geschossen" haben (in alphabetischer Reihenfolge):

Australien	Oesterreich
Bulgarien	Rumänien
Dänemark	Schweden
Bundesrepublik Deutschland	Schweiz
Deutsche Demokratische Rep.	Singapur
Finnland	Sri Lanka
Frankreich	Ungarn
Griechenland	New Zealand

Die Fotojugendgruppe Telli Aarau und ihr Leiter danken der Fiap-Weltkommission, dass die Ausstellung auch in Aarau gezeigt werden darf. Sie danken aber auch Ihnen allen im voraus für das Interesse, das Sie einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung unserer Jugendlichen entgegenbringen!

Hinweise und Mitteilungen

MUETTERBERATUNG u. SAEUGLINGSFUERSORGE

Die Beratungen finden statt: **Mittwoch, 12. Mai 1982**
14.00 - 16.00 Uhr

AKTION ALTPAPIER: Altpapier bereitstellen:

Rüt mattstrasse: freitags bis 18 h
Delfterstrasse: donnerstags bis 13 h

Die Jassgruppe Gemeinschaftszentrum trifft sich regelmässig an folgenden Tagen:

Mittwoch-Abend 19.30 - 23.00 Uhr
Freitag- Nachmittag 14.30 - 18.00 Uhr

Die Jassgruppe ist für alle offen die gerne ein paar fröhliche und gemütliche Stunden in der Gemeinschaft verbringen möchten. Jedermann ist herzlich willkommen.

Folgende Daten sollten sich alle Tanzfreudigen aus der Stadt und der Telli notieren:

Dienstag, 11. Mai 1982 19.30 Uhr
Dienstag, 25. Mai 1982 19.30 Uhr

Damen und Herren älteren oder jüngeren Jahrganges sind an unseren offenen Tanzabenden im einfachen Rahmen herzlich willkommen.

Nun auch eine Opelvertretung in Ihrer Nähe!

telli garage ag

Tellstrasse 90
5000 Aarau
Tel. 064 / 24 40 55



Verkauf Service Reparaturen Superbenzin

wir gratulieren

Erinnern Sie sich noch? In der Telli-Post Nr. 1 galt es einen Wettbewerb der Stadtbibliothek Aarau zu lösen. Gefragt wurde nach dem Namen eines berühmten Aarauers, der Theologe, Staatsmann, Journalist, Naturforscher und Erzähler war. Die richtige Antwort hiess: HEINRICH ZSCHOKKE. 17 Telli-Post-Leserinnen und Leser haben uns den Talon eingeschickt. Anlässlich des Quartierabends am 5. März 1982 in der Stadtbibliothek wurden die Buchpreise ausgelost. Es gewannen:

"GESCHICHTE DER STADT AARAU" Frau Margrit Zimmerli,
Milchgasse, Aarau

"DER FREIHOF VON AARAU" Frau E. Klopstein,
Historischer Roman von Pestalosszistrasse
H. Zschokke Aarau

"DAS VERLORENE TAL" Frau Käthy Hofer,
von Hannes Taugwalder Sengelbachweg, Aarau

Wir gratulieren den Gewinnerinnen herzlich und hoffen, dass Ihnen die gewonnenen Bücher recht viel Freude bereiten werden.

für den Quartierverein

Margrith Basler

*** STADTMUSIK AARAU ***

Platzkonzert

Donnerstag, den 6. Mai 1982, 20.15 Uhr auf dem Telliplatz beim Wasserrad, bei schlechtem Wetter im Einkaufszentrum.

Alle Tellianner sind herzlich eingeladen!

Sollen wir....?

einen TENNISCLUB TELLI gründen ?

Hin und wieder werden wir von Quartierbewohnern darauf angesprochen. Deshalb möchten wir abklären, ob in unserem Quartier tatsächlich genügend Interessenten vorhanden wären um, in Zusammenarbeit mit Herrn Pancho Frey vom Tennis- und Squash-Center, Aarau, einen Tennisclub Telli zu gründen.

Wer sich dafür interessiert und gerne mitmachen würde sendet den untenstehenden Anmeldebogen bis am 15. Mai 1982 an Frau Margrith Basler, Postfach 181, 5004 Aarau

A N M E L D U N G

Ich (wir) möchte(n) gerne Mitglied beim Tennisclub Telli werden:

Name:.....Vorname:.....

Name:.....Vorname:.....

Adresse:.....Tel.:.....

 <p>Solarium UWE sunstream</p>	<p>örtlich abnehmen mit messbarem Erfolg durch THERMIC RTR</p>
<p>Kosmetikstudio Gyraxweg 7, Aarau (beim Einkaufszentrum Telli) Telefon 064 22 66 47</p>	

ANNY JENNY-BOVET-FONDS

ENTSTEHUNG

Es sei vorerst festgehalten, dass die am 21. August 1980 verstorbene Frau Anny Jenny-Bovet zu ihrer Lebzeiten ihre beiden Kinder Ruth und Ernst beauftragte, die Telli aus ihrem hinterlassenen Vermögen mit einem namhaften Beitrag zu bedenken.

Dies geschah denn auch getreulich diesem Auftrag, und aus der Hinterlassenschaft der Witwe A. Jenny-Bovet wurden zugunsten des Telli-Quartiers Fr. 25'000.-- ausgeschieden und nach dem Willen von Frau A. Jenny Herrn Werner Laubi, Pfarrer der Reformierten Kirchgemeinde Aarau, zur zweckmässigen Verwendung übergeben. Herr Pfarrer Laubi rief in der Folge eine Kommission ins Leben, die aus dem Ehepaar Josef Eberle, Tellibewohner, Frau Margrith Basler, Leiterin des Gemeinschaftszentrums Telli, Herrn Dr. Müller, Präsident des Quartiervereins Telli, bestand, und die unter dem Vorsitz von Herrn Pfarrer Laubi über die geeignete Verwendung des Legats beriet. Es wurde beschlossen, einen Fonds zu errichten und nach Absprache mit den beiden Erben wurde die Summe von Fr. 25'000.-- dem neuerrichteten Anny Jenny-Bovet-Fonds zur freien Verfügung übergeben.

Es sei an dieser Stelle ebenfalls festgehalten, dass die Witwe A. Jenny-Bovet diese hochherzige Vergabung an die Telli vornahm, in Erinnerung an die langen Jahre des Wirkens in der Telli als Frau des Patrons der Färberei Jenny AG, die am Sengelbach in der Telli stand, und auch mit Blick auf die tiefgreifende Umgestaltung der Telli in ein modernes Wohnquartier, woran ihr Sohn massgeblich mitbeteiligt war.

GRUNDLAGEN

Unter der Bezeichnung Anny Jenny-Bovet-Fonds besteht ein offener und unabhängiger Fonds, der gemeinnützigen Zwecken dient.

Da der Fonds keine ausgesprochene Rechtspersönlichkeit aufweist, seine Lebensdauer jedoch im Prinzip unlimitiert sein soll, wird der Fonds ohne Präjudiz der Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli angegliedert. Es ist ausdrücklich festgehalten, dass diese Angliederung keinerlei Rechte von Seiten der Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli gegenüber dem Fonds begründet. Die Angliederung kann gegebenenfalls auch rückgängig gemacht werden.

ZWECK UND AUFGABEN

Unterstützung und Förderung von Aktivitäten und Unternehmungen jeder Art, die den Bewohnern des Aarauer Stadtquartiers Telli zugute kommen.

Es ist möglich, das ganze Kapital zur Zweckerfüllung einzu-

setzen.

ORGANISATION

Der Fonds verfügt über eine Fondsverwaltung, die sich wie folgt zusammensetzt:

- 1 Vertreter aus der Betriebskommission des Gemeinschaftszentrums, gegenwärtig Herr Pfarrer Laubi
- 2 Vertreter des Quartiervereins Telli, gegenwärtig Herr Dr. H.E. Müller und Herr W. Mühlethaler
- 1 Vertreter aus der übrigen Einwohnerschaft des Telliquartiers, gegenwärtig Herr Josef Eberle
- Der Leiter des Gemeinschaftszentrums, gegenwärtig Frau Margrith Basler

Die Fondsverwaltung führt eine Rechnung und hält die Beschlüsse schriftlich fest.

KONTROLLE

Die Fondsverwaltung ist in ihrer Geschäftsführung vollständig autonom; sie wünscht aber, dass die Jahresrechnung durch den Stiftungsrat der Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli auf Vollständigkeit überprüft wird. Der Stiftungsrat der Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli hat beschlossen die Prüfungsfunktion zu übernehmen.

AUFLOESUNG

Der Fonds wird automatisch liquidiert, sobald das ganze Kapital zur Zweckerfüllung aufgebraucht ist.

Die Fondsverwaltung

Aarau, 10. März 1982



Werner BRINER
Malergeschäft **AARAU**

Telefon:

Geschäft 064 22 23 36

Privat 064 24 60 50

Mühlemattstr. 91 5000 Aarau

Rütmattstr. 12 5004 Aarau

Bellmont Aarau
Glas-+Gebäudereinigung

Rütmattstrasse 11

Postfach 396

Telefon 064/22 78 22

Für Privat, Industrie und
Gewerbe

Unterhaltsreinigung
im Abonnement

Teppichshampoonieren

Umzugwohnungen

Frühlingsputzete

Zum dradänke...

Am 5. März hatte der Quartierverein zusammen mit der Stadtbibliothek die Tellianer zu einem Quartierabend in die Stadtbibliothek eingeladen. Nebst einer kurzen Besichtigung der Bibliothek, sollte Hannes Taugwalder, ein seit Jahrzehnten in Aarau lebender walliser Schriftsteller, aus seinen Werken vorlesen. Ich war von Anfang an begeistert von der Idee des Stadtbibliothekars, Herrn K. Ernst, und freute mich entsprechend auf den Abend. Ganze elf Personen haben den Weg in die Stadtbibliothek gefunden an jenem Abend! Ich war wütend auf Sie, liebe Tellianer! Kreuz und quer liefen meine Gedanken um herauszufinden, was denn wohl das richtige Angebot wäre, um Erfolg damit zu haben, Sie aus Ihren Wohnungen zu locken.

Der Abend selbst, die Begegnung mit Hannes Taugwalder, seine herrliche Art uns seine Werke näherzubringen, war für alle die dabei waren ein intensives und wohl unvergessliches Erlebnis.

Auf dem Heimweg kam mir plötzlich der Gedanke, dass ich Erfolg mit einem falschen Massstab zu messen versuchte. Ist denn etwas nur gut und erfolgreich, wenn zahlenmässig viele dabei waren? Eigentlich überhaupt nicht! Die paar wenigen die an jenem Abend dabei waren, gingen alle sehr beglückt und zufrieden nach Hause; und das allein ist es doch schliesslich was zählt.

Ich glaube wir alle haben ein wenig verlernt, uns an kleinen Erfolgen und Erlebnissen zu freuen. Machen wir doch einen Versuch das zu ändern. Freuen wir uns wieder ganz bewusst an all den kleinen Dingen die uns im Alltag gelingen. Wenn wir uns darauf konzentrieren, werden wir staunen, wie oft wir uns jeden Tag freuen können.

Ihre Margrith Basler



29 Geschäfte unter einem Dach.

Veranstaltungen

Stadtmusik Aarau, Platzkonzert

Donnerstag, 6. Mai 1982, 20.15 Uhr, beim
Wasserrad, bei schlechtem Wetter in der Ladenstrasse.

2. Hobby-Künstler-Markt

Samstag, 8. Mai 1982 (= Tag vor Muttertag)

Zum Muttertag, 9. Mai 1982

Am Samstag, 8. Mai 1982 schenken wir allen Müttern
und Frauen eine Rose

Flims im Telli-Zentrum

Ab Montag, 17. Mai 1982 - Samstag, 29. Mai 1982
ist dieser bekannte Ferienort bei uns zu Gast.

Telli Einkaufszentrum
Aarau

Allg. Aarg. Ersparniskasse • ABM • Blumenboutique Bellefleur • Cafeteria/ Dancing Belmondo
Coop-Center • Coop-Discount • Chemisch Reinigung • Chäslaube • Dipl. Ing. Fust AG • Express-
Service-Center • Favor Mode • Ferri's Mode • Fischer Coiffure • Hettler Electric • Hotelplan •
Kiosk Kabag • Leutwyler Herrenmode • Music-Wunderlin • Papeterie Tintefässli • Rediffusion •
PTT • Schnellfoto • Schuhgros • Telli-Drogerie • Restaurant Telli • Telli-Sport • Telli-Tankstelle •
Telli-Beck • Vögele Schuhe